

KÄRNTNER LANDESZEITUNG

Amtsblatt des Landes Kärnten

■ STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Landeskrankenanstalten-Betriebsgesellschaft – KABEG:
Stellen Klinikum Klagenfurt, LKH Wolfsberg,
LKH Villach, Gailtal-Klinik Hermagor

■ LANDESGESETZBLATT FÜR KÄRNTEN

■ VERLAUTBARUNGEN DER BEHÖRDEN

Amt der Kärntner Landesregierung

Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde
Gitschtal, der Gemeinde Ludmannsdorf, der Gemein-
de Lesachtal

Integrierte Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung
der Gemeinde Berg im Drautal

Änderung einer integrierten Flächenwidmungs- und Be-
bauungsplanung in der Landeshauptstadt Klagenfurt

Freigabe eines Aufschließungsgebietes in der Marktge-
meinde Ebenthal

Bezirkshauptmannschaften

Grundverkehrskommission bei der Bezirkshauptmann-
schaft Villach-Land: Eigentumsübertragungen

■ **STELLENAUSSCHREIBUNGEN**

**Landeskrankenanstalten-Betriebsgesellschaft – KABEG
Feschnigstraße 11, 9020 Klagenfurt am Wörthersee**

Für unseren Standort Klinikum Klagenfurt gelangt folgende Stelle zur Besetzung:

Dipl. Kardiotechnikerin
Ausbildungsstelle im Sonderfach Herzchirurgie

Für unseren Standort LKH Wolfsberg gelangt folgende Stellen zur Besetzung:

Ausbildungsstelle im Sonderfach Radiologie
Fachärztin/Facharzt und Ausbildungsstelle im Sonderfach Anästhesiologie und Intensivmedizin

Für unseren Standort LKH Villach gelangt folgende Stelle zur Besetzung:

Ausbildungsstelle im Sonderfach Orthopädie und Traumatologie

Ausbildungsstelle im Sonderfach Innere Medizin

Ausbildungsstelle im Sonderfach Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin

Für unseren Standort Gailtal-Klinik Hermagor gelangt folgende Stelle zur Besetzung:

Köchin/Koch in Teilzeitbeschäftigung

Bitte lassen Sie uns Ihre vollständige und aussagekräftige Bewerbung mittels des Bewerbungsbogens (als Download auf unserer Homepage oder in den Personalabteilungen der Landeskrankenanstalt erhältlich) bis zum jeweiligen Bewerbungsende an die im Ausschreibungstext auf unserer Homepage unter der jeweiligen Ausschreibung angegebene Anschrift zukommen.

Zusätzliche Informationen, wie das Bewerbungsende und weitere Voraussetzungen zur Aufnahme in das Objektivierungsverfahren entnehmen Sie bitte unserer Jobbörse unter www.kabeg.at.

Wir bitten um Verständnis dafür, dass wir nur Bewerber/innen berücksichtigen können, welche die verpflichtenden Voraussetzungen mit Ende der Bewerbungsfrist erfüllen und die erforderlichen Unterlagen beibringen. Ein Ersatz allfälliger Reisekosten oder Aufwendungen im Hinblick auf die Teilnahme am Auswahlverfahren kann leider nicht gewährt werden.

Klagenfurt am Wörthersee, am 13. November 2017

Für die Landeskrankenanstalten-Betriebsgesellschaft – KABEG:
i.A. Wolfgang S c h ö f f a u e r

■ **LANDESGESETZBLATT FÜR KÄRNTEN**

Ausgegeben am 9. November 2017

70. Gesetz: Kärntner Schulgesetz; Änderung
71. Kundmachung: Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG über die Abgeltung stationärer medizinischer Versorgungsleistungen für Insassen von Justizanstalten; Änderung

■ **VERLAUTBARUNGEN DER BEHÖRDEN
Amt der Kärntner Landesregierung**

**Änderung des Flächenwidmungsplanes
der Gemeinde Gitschtal**

Die Landesregierung hat mit Bescheid vom 7. November 2017, Zl. 03-Ro-35-1/2-2017, den Beschluss des Gemeinderates der Gemeinde Gitschtal vom 22. August 2017, mit welchem der Flächenwidmungsplan insofern geändert wurde, als unter den Punkten

1/2016 eine Teilfläche von ca. 3.750 m² aus den als Grünland-Land- und Forstwirtschaft, Ödland festgelegten Grundstücken Nr. 478/1 und 478/9, je KG St. Lorenzen im Gitschtal, in Bauland-Wohngebiet (§ 3 Abs. 5 K-GplG 1995),

1/2017 a) eine Teilfläche von ca. 3.685 m² aus den als Verkehrsflächen-Parkplatz festgelegten Grundstücken Nr. 831/4 und 1607/16, je KG Weißbrach, in Grünland-Speicherteich (§ 5 Abs. 2 K-GplG 1995),

b) eine Teilfläche von ca. 2.675 m² aus dem als Grünland-Land- und Forstwirtschaft, Ödland festgelegten Grundstück Nr. 1607/16, KG Weißbrach, in Grünland-Speicherteich (§ 5 Abs. 2 K-GplG 1995),

2/2017 eine Teilfläche von ca. 4.500 m² aus dem als Grünland-Land- und Forstwirtschaft, Ödland festgelegten Grundstück Nr. 1557, KG St. Lorenzen im Gitschtal, in Bauland-Gewerbegebiet (§ 3 Abs. 7 K-GplG 1995) und

3/2017 eine Teilfläche von ca. 6.823 m² aus den als Grünland-Land- und Forstwirtschaft, Ödland festgelegten Grundstücken Nr. 1514/2, 1547/1, 1549/1, 1546, 1549/4 und 1516, je KG St. Lorenzen im Gitschtal, in Bauland-Gewerbegebiet (§ 3 Abs. 7 K-GplG 1995)

festgelegt wurde, gemäß § 13 Abs. 5 in Verbindung mit § 15 Abs. 5 des Kärntner Gemeindeplanungsgesetzes 1995, LGBl. Nr. 23, in der geltenden Fassung, genehmigt.

Klagenfurt am Wörthersee, am 7. November 2017

Für die Kärntner Landesregierung:
Die Landeshauptmann-Stellvertreterin:
Dr. S c h a u n i g – K a n d u t

**Änderung des Flächenwidmungsplanes
der Gemeinde Ludmannsdorf**

Die Landesregierung hat mit Bescheid vom 7. November 2017, Zl. 03-Ro-67-1/4-2017, den Beschluss des Gemeinderates der Gemeinde Ludmannsdorf vom 31. August 2017, mit welchem der Flächenwidmungsplan insofern geändert wurde, als unter den Punkten

5/2014 a) eine Teilfläche von ca. 650 m² aus den als Grünland-Land- und Forstwirtschaft, Ödland festgelegten Grundstücken Nr. 803 und 804/1, je KG Ludmannsdorf, in Bauland-Dorfgebiet (§ 3 Abs. 4 K-GplG 1995),

b) eine Teilfläche von ca. 909 m² aus den als Bauland-Dorfgebiet festgelegten Grundstücken Nr. 803 und 804/1, je KG Ludmannsdorf, in Grünland-Land- und Forstwirtschaft, Ödland (§ 5 K-GplG 1995) und

1/2016 eine Teilfläche von ca. 246 m² aus dem als Grünland-Land- und Forstwirtschaft, Ödland festgelegten Grundstück Nr. 347/12, KG Selkach, in Bauland-Dorfgebiet (§ 3 Abs. 4 K-GplG 1995)

festgelegt wurde, gemäß § 13 Abs. 5 in Verbindung mit § 15 Abs. 5 des Kärntner Gemeindeplanungsgesetzes 1995, LGBl. Nr. 23, in der geltenden Fassung, genehmigt.

Klagenfurt am Wörthersee, am 7. November 2017

Für die Kärntner Landesregierung:
Die Landeshauptmann-Stellvertreterin:
Dr. S c h a u n i g – K a n d u t

Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Lesachtal

Die Landesregierung hat mit Bescheid vom 7. November 2017, Zl. 03-Ro-65-1/6-2017, den Beschluss des Gemeinderates der Gemeinde Lesachtal vom 18. September 2017, mit welchem der Flächenwidmungsplan insofern geändert wurde, als unter den Punkten

2/2017 eine Teilfläche von ca. 46 m² aus dem als Grünland-Land- und Forstwirtschaft, Ödland festgelegten Grundstück Nr. 2238/3, KG St. Lorenzen im Lesachtal, in Bauland-Dorfgebiet (§ 3 Abs. 4 K-GplG 1995),

3/2017 eine Teilfläche von ca. 74,1 m² aus dem als Grünland-Land- und Forstwirtschaft, Ödland festgelegten Grundstück Nr. .23/2, KG St. Lorenzen im Lesachtal, in Bauland-Dorfgebiet (§ 3 Abs. 4 K-GplG 1995) und

4/2017 eine Teilfläche von ca. 311 m² aus den als Grünland-Land- und Forstwirtschaft, Ödland festgelegten Grundstücken Nr. 641 und 642, je KG St. Lorenzen im Lesachtal, in Bauland-Dorfgebiet (§ 3 Abs. 4 K-GplG 1995),

festgelegt wurde, gemäß § 13 Abs. 5 in Verbindung mit § 15 Abs. 5 des Kärntner Gemeindeplanungsgesetzes 1995, LGBl. Nr. 23, in der geltenden Fassung, genehmigt.

Klagenfurt am Wörthersee, am 7. November 2017

Für die Kärntner Landesregierung:
Die Landeshauptmann-Stellvertreterin:
Dr. S c h a u n i g – K a n d u t

Integrierte Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung der Gemeinde Berg im Drautal

Die Landesregierung hat mit Bescheid vom 7. November 2017, Zl. 03-Ro-10-1/7-2017, den Beschluss des Gemeinderates der Gemeinde Berg im Drautal vom 19. Juli 2017, mit welchem der Flächenwidmungsplan insofern geändert wurde, als unter den Punkten

2a/2017 eine Teilfläche von ca. 11.662 m² aus den als Grünland-Land- und Forstwirtschaft festgelegten Grundstücken Nr. 451/1 und 451/2, KG Berg, in Bauland-Wohngebiet (§ 3 Abs. 5 K-GplG 1995),

2b/2017 eine Teilfläche von ca. 173 m² aus dem als Grünland-Land- und Forstwirtschaft festgelegten Grundstück Nr. 451/1, KG Berg, in allgemeine Verkehrsfläche (§ 6 K-GplG 1995)

sowie Bebauungsbedingungen laut Verordnung „Baulandmodell Hueter Gründe“ vom 19. Juli 2017 für den obgenannten Bereich (§ 31a K-GplG 1995 – integrierte Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung)

beschlossen wurden, gemäß § 31b Abs. 1 des Kärntner Gemeindeplanungsgesetzes 1995, LGBl. Nr. 23, i.d.G.F., genehmigt.

Klagenfurt am Wörthersee, am 7. November 2017

Für die Kärntner Landesregierung:
Die Landeshauptmann-Stellvertreterin:
Dr. S c h a u n i g – K a n d u t

Änderung einer integrierten Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung in der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee

Die Landesregierung hat mit Bescheid vom 7. November 2017, Zl. 03-Ro-56-1/50-2017, die vom Gemeinderat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee am 11. Juli 2017 beschlossene integrierte Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung „Zentrum Waidmannsdorf“, mit welcher die vom Gemeinderat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee am 21. Dezember 2006 beschlossene und mit Bescheid der Kärntner Landesregierung vom 18. Juni 2007, Zl. 3Ro-56-1/47-2007, genehmigte integrierte Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung „Zentrum Waidmannsdorf“ abgeändert wurde, gemäß § 31b Abs. 1 des Gemeindeplanungsgesetzes 1995, LGBl. Nr. 23, in der geltenden Fassung, genehmigt.

Klagenfurt am Wörthersee, am 7. November 2017

Für die Kärntner Landesregierung:
Die Landeshauptmann-Stellvertreterin:
Dr. S c h a u n i g – K a n d u t

Freigabe eines Aufschließungsgebietes in der Marktgemeinde Ebenthal in Kärnten

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Ebenthal in Kärnten hat mit Beschluss vom 4. Oktober 2017 die Festlegung einer Teilfläche des Aufschließungsgebietes auf dem Grundstück Nr. 370/2, KG Radsberg, im Ausmaß von 637 m², aufgehoben.

Die gegenständliche Freigabe des Aufschließungsgebietes wird gemäß § 4a Abs. 3 in Verbindung mit § 14 Abs. 2 und 3 des Kärntner Gemeindeplanungsgesetzes 1995, LGBl. Nr. 23, in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 88/2005, mit Ablauf des Tages der Kundmachung in der Kärntner Landeszeitung wirksam.

Klagenfurt am Wörthersee, am 9. November 2017

Für die Kärntner Landesregierung:
Mag. J u s n e r

Bezirkshauptmannschaften

Grundverkehrskommission bei der Bezirkshauptmannschaft Villach-Land

Gemäß § 10 Abs. 3 Kärntner Grundverkehrsgesetz 2002, LGBl. Nr. 9/2004 idF. LGBl. Nr. 85/2013, wird die beabsichtigte Eigentumsübertragung

des Grundstückes 1065 LN aus der Liegenschaft EZ 6 KG Maria Elend im Ausmaß von 7.326 m²,

der Liegenschaft EZ 259 KG Kerschdorf ob Velden, bestehend aus dem Waldgrundstück 63 im Ausmaß von 4.8735 ha,

der Grundstücke 509 Wald und 518/16 LN/Wald aus der Liegenschaft EZ 11 KG Köstenberg im Gesamtausmaß von 2.7169 ha,

der Liegenschaft EZ 433 KG Faak, bestehend aus dem Grundstück 1470/2 Wald im Ausmaß von 1.2412 ha,

der Liegenschaft EZ 331 KG Faak, bestehend aus dem Grundstück 1293/3 LN im Ausmaß von 2.781 m² bekanntgegeben.

Die Inhaber vergrößerungs- oder verstärkungsbedürftiger bäuerlicher Betriebe werden eingeladen, entsprechende Angebote binnen einem Monat nach Einschaltung dieser Be-

kanntmachung in die Kärntner Landeszeitung bei der Grundverkehrskommission Villach-Land, am Sitze der Bezirkshauptmannschaft Villach-Land, welche nähere Auskünfte über die erforderliche Höhe des Angebotes erteilt, einzubringen.

Es wird darauf hingewiesen, dass derartige Angebote sich auf den gesamten Verfahrensgegenstand beziehen und weiters die Erklärung enthalten müssen, bereit und auch in der Lage zu sein, den – allenfalls um bis zu 10 % erhöhten – Verkehrswert zu bezahlen.

Villach, am 14. November 2017

Für die Grundverkehrskommission bei der
Bezirkshauptmannschaft Villach-Land:

Der Vorsitzende:

Dr. R i e p a n

Impressum:

Medieninhaber (Verleger), Herausgeber und Redaktion: Land Kärnten, Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 1 - Landesamtsdirektion, UA Marketing und Medienservice - Kärntner Landeszeitung, Arnulfplatz 1, 9021 Klagenfurt am Wörthersee. Redaktion: Richard Melischnig, Telefon: +43(0)50 536-10210, E-Mail: landeszeitung@ktn.gv.at. Abrufbar unter www.ktn.gv.at/landeszeitung
Austrian Anadi Bank AG, IBAN AT065200000001150014, BIC(Swift) HAABAT2KXXX.

LAND  KÄRNTEN

Dieses Dokument wurde amtssigniert. Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: <https://www.ktn.gv.at/amtssignatur>. Die Echtheit des Ausdrucks dieses Dokuments kann durch schriftliche, persönliche oder telefonische Rückfrage bei der erledigenden Stelle während ihrer Arbeitsstunden geprüft werden.